



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 4 0 - 0 0 2 0**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/40 und IV/64

Oranienschule, Dach- und Fassadensanierung, Ausführungsvorlage

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Kessler

Stadtrat

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 13.158.087,03
 in %: 23,7 %

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2019	I.05213-KIP II Oranienschule	926.000		926.000	I.05319	841320	KIP II Budgettopf
x		2020	s. o.	2.770.000		2.770.000	I.05282	841320	KIP II Einnahmen INV
x		2021	s. o.	2.615.000	1.306.800		I. 04490	842200	40 Kassenwirksamkeit Budgettopf
x		2021	s. o.			1.308.200	I.05282	841320	KIP II Einnahmen INV
Summe einmalige Kosten:				6.311.000	1.306.800	5.004.200			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 ZIM008 Z-S3-IN Stand 05.08.2019

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0129 vom 03.05.2018 wurde der Sanierung der Dächer und Fassaden (inkl. Fenster) der denkmalgeschützten Gebäude der Oranienschule (Hauptgebäude, altes Verwaltungsgebäude und das sogenannte Hausmeistergebäude) grundsätzlich zugestimmt. Die Planungen sind nun abgeschlossen. Mit dieser Sitzungsvorlage sollen die Gesamtkosten und die Ausführung der Maßnahme genehmigt werden.

Anlagen:

1. Kostenberechnung nach DIN 276
- 2.a-2.c Bauzeitenprognosen je Gebäude
3. Stellungnahme Revisionsamt zur Plausibilitätsprüfung
- 3.a Plausibilitätsprüfung

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 die Sanierung der Dächer- und Fassaden der denkmalgeschützten Gebäude der Oranienschule (Hauptgebäude, altes Verwaltungsgebäude und das sog. Hausmeistergebäude) mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2018 grundsätzlich genehmigt wurde.
 - 1.2 Maßnahmen an der Fassade der Priorität 1 (Gefahr in Verzug) in Höhe von 50.000 Euro bereits beauftragt wurden und vor dem ersten Frost 2017 ausgeführt werden mussten, da herabfallende Teile die Verkehrssicherheit gefährdeten.
 - 1.3 die Heizungsanlage der Oranienschule entsprechend Magistratsbeschluss Nr. 0180 vom 20.03.2018 vor der Heizperiode 2018 erneuert und auf Fernwärme umgestellt wurde, da sie veraltet war und jederzeit mit einem Totalausfall zu rechnen war.
 - 1.4 der Kanal der Oranienschule entsprechend Magistratsbeschluss Nr. 0180 vom 20.03.2018 im Jahr 2018 saniert wurde, da bereits Gebäudeschäden aufgetreten waren.
 - 1.5 lt. Kostenberechnung (siehe Anlage zur Vorlage) die Gesamtkosten für die Maßnahme Dächer- und Fassadensanierungen bei 6,311 Mio. Euro liegen.
 - 1.6 das Planungsergebnis für die Dächer- und Fassadensanierung inkl. Kostenberechnung durch das Revisionsamt plausibilisiert wurde.
 - 1.7 die Maßnahme im Kommunalen Investitionsprogramm II (KIP II) angemeldet wurde.
 - 1.8 über das KIP II Programm die komplette Finanzierung der Maßnahme voraussichtlich nicht sichergestellt werden kann und die Differenz aus dem Instandhaltungsbudget/Investitionsbudget gedeckt werden muss.
2. Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 6.311.000 Euro werden genehmigt.
3. Dezernat IV/64 wird mit der baulichen Umsetzung der Maßnahmen beauftragt.
4. Dezernat III/40 wird beauftragt, vorab der Genehmigung durch die Stadtverordnetenversammlung, mit den notwendigen Vorbereitungen für die weitere Planung zu beginnen.
5. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt zwischen Dezernat III/20 und Dezernat III/40.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude in der Oranienschule, die von der Oranienschule genutzt werden.
- Sicherstellung des Schulbetriebs.
- Abwehr von Schäden an Personen und am Gebäude (Dach, Fassade, Kanal)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Bei steigenden Schülerzahlen ist die Erhaltung dieses Gymnasiums auch zukünftig erforderlich.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Es handelt sich um Maßnahmen im Bestand. Barrierefreiheit wird dort, wo es technisch und mit zumutbaren Kosten möglich ist, umgesetzt.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die an den Gebäuden der Oranienschule festgestellten Schäden wurden ausführlich in den Erläuterungen der Grundsatzvorlage dargestellt (SV 18-V-40-0004). Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2018 wurde die Maßnahme grundsätzlich genehmigt.

Die Planung ist zwischenzeitlich abgeschlossen, die Kosten und Maßnahmen wurden plausibilisiert.

Beginnen werden muss mit der Sanierung des Hausmeistergebäudes. Im EG befindet sich die Cafeteria, das 1. und 2. OG stehen seit Jahren leer. Die leerstehenden Räume sollen nach der Sanierung schulisch genutzt werden und bieten Ausweichräume während der Sanierungszeit der Dächer. In den Kosten sind auch brandschutztechnische Auflagen berücksichtigt. Geschaffen werden ein Klassenraum, ein Differenzierungsraum, und Kleingruppenräume. Die Kleingruppenräume können dauerhaft genutzt werden (26 Personen), der Einsatz als Klassenraum ist nur während der Bauzeit zugelassen (Interimsnutzung). Ausweichräume sind notwendig, da für die Reparatur der Deckenbalken flankierende Maßnahmen, wie z.B. das Öffnen, Abstützen und Wiederherstellen der Abhangdecken in den darunter liegenden Räumen notwendig wird. Zukünftig bieten die Räume mehr Platz im Hinblick auf den Ganztagsbetrieb.

Zwischenzeitlich wurde die Maßnahme im Kommunalen Investitionsprogramm II (KIP II) des Landes Hessen angemeldet. Da das Gesamtkontingent der Landeshauptstadt Wiesbaden aber bereits ausgeschöpft ist, erfolgt die Finanzierung zum Teil aus Fördermitteln und zum Teil aus Schulbauinstandhaltungsmitteln (siehe Seite 2 der Vorlage).

Da die Maßnahme zeitlich eng getaktet ist und im Förderzeitraum abgewickelt werden muss, ist es erforderlich, schnellstmöglich zu starten. Der Bauantrag ist eingereicht, die Baugenehmigung wurde zwischenzeitlich erteilt. Mit Vorlage der Baugenehmigung können die Aufträge schnellstens erteilt werden. Auch im Hinblick auf Verzögerungen im Winter ist ein zügiger Start notwendig. Deshalb wurde unter Punkt C Nr. 4 ein Vorabbeschluss aufgenommen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Es stehen keine Alternativen zur Verfügung. Um das dringend benötigte Schulgebäude zu erhalten, sind die Maßnahmen erforderlich.

Wiesbaden, 30. September 2019

Imholz
Stadtrat

Kessler
Stadtrat